

Dokumentation zur Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Zernien

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2013 gem. § 55 GemHKVO
 - S. 2 – 6 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung
 - S. 7 – 11 Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung
 - S. 11 – 12 Erläuterung der Bilanz
 - S. 12 Übersicht über Haftungsverhältnisse
 - S. 12 Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
 - S. 12 Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren
 - S. 13 Übersicht über Beteiligungen
 - S. 13 Übersicht über Verträge mit möglicher wesentlicher Bedeutung für die Zukunft

- Anlagen zum Anhang gem. § 56 GemHKVO
 - S. 14 Anlagenübersicht
 - S. 15 Forderungsübersicht
 - S. 15 Schuldenübersicht

- S. 16 – 23 Rechenschaftsbericht

Anhang zum Jahresabschluss 2013 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 wurde gem. § 128 1 NKomVG i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Zernien, den 04.05.2017

Schulz

1. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

A. Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem **Überschuss** i.H. von 96.783,56 € ab. Dieses teilt sich in einen Überschuss des ordentlichen Ergebnisses von 94.353,44 € und einen des außerordentlichen Ergebnisses von 2.430,12 € auf.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die originären eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Das Gewerbesteueraufkommen fiel etwas höher aus als erwartet. Bei den anderen Steuern bzw. Steuerbeteiligungen gab es nur geringe Abweichungen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	81.100,00	78.020,13	-3.079,87
301200	Erträge aus Grundsteuer B	221.200,00	223.714,95	2.514,95
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	224.900,00	236.556,98	11.656,98
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	392.700,00	395.897,00	3.197,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	23.300,00	24.426,00	1.126,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	1.800,00	1.672,92	-127,08
303200	Erträge aus Hundesteuer	7.400,00	7.076,25	-323,75
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	28.800,00	30.317,00	1.517,00
Summen		981.200,00	997.681,23	16.481,23

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten sind Zuweisungen vom Land für die laufenden Kosten der Dorferneuerung und vom Landkreis zu den Beiträgen für den Unterhaltungsverband Jeetzel-Seege.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	3.100,00	2.670,00	-430,00
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemein	4.900,00	4.980,53	80,53
Summen		8.000,00	7.650,53	-349,47

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
316100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	56.500,00	53.647,82	-2.852,18
Summen		56.500,00	53.647,82	-2.852,18

060 Privatrechtliche Entgelte

Zu den privatrechtlichen Entgelten gehören Erträge aus Mieten und Pachten, Standgeld- und Verkaufserlöse. Aus dem Verkauf der neu erstellten Ortschronik von Zernien waren Erträge von 3.000 € eingeplant. Da die Chronik erst zum Jahresende fertig wurde, konnten in 2013 keine Verkäufe mehr realisiert werden.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	4.600,00	4.102,16	-497,84
342100	Erträge aus Verkauf	3.100,00	788,00	-2.312,00
346110	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300,00	0,00	-300,00
Summen		8.000,00	4.890,16	-3.109,84

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeiten, die die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat (hier Reinigung der Containerstellplätze für den Landkreis Lüchow-Dannenberg).

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	1.700,00	1.705,58	5,58
Summen		1.700,00	1.705,58	5,58

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuervollverzinsung und Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	0,00	40,90	40,90
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	1.000,00	843,00	-157,00
Summen		1.000,00	883,90	-116,10

110 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören neben den Konzessionsabgaben vor allem die Erträge aus Säumniszuschlägen und Stundungszinsen. Ferner waren Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen eingeplant. Diese Erträge fielen tatsächlich nicht an, da auf Hinweis des Rechnungsprüfungsamtes die bisher geübte Praxis bei der Auflösung von Rückstellungen geändert werden musste. Die Auflösung, d.h. Inanspruchnahme einer Rückstellung verringert den jeweiligen Aufwand und führt nicht zu Erträgen. Lediglich die Herabsetzung nicht mehr benötigter Rückstellungen führt zu Erträgen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	69.000,00	72.368,29	3.368,29
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	3.700,00	6.807,05	3.107,05
356200	Erträge aus Nebenforderungen	100,00	42,75	-57,25
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	500,00	265,00	-235,00
358260	Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen	37.800,00	0,00	-37.800,00
Summen		111.100,00	79.483,09	-31.616,91

200 Aufwendungen für aktives Personal

Eingeplant waren Personalkosten für Tätigkeiten im Bereich Straßenunterhaltung. Aufwand fiel in diesem Jahr nicht an.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	1.000,00	0,00	-1.000,00
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	300,00	0,00	-300,00
Summen		1.300,00	0,00	-1.300,00

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Unterhaltung des unbeweglichen und des beweglichen Vermögens, zu leistende Mieten und Pachten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421116	Unterhaltung der Gebäude	2.300,00	73,46	-2.226,54
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	100,00	0,00	-100,00
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	500,00	0,00	-500,00
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	3.000,00	5.031,10	2.031,10
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	105.900,00	54.562,48	-51.337,52
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	300,00	300,00	0,00
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	0,00	35,70	35,70
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	229,61	229,61
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	4.100,00	195,06	-3.904,94
422210	Anschaffung Einrichtungsgegenst. u. Geräte <150 €	0,00	295,13	295,13
424111	Aufwendungen für Fernwärme	0,00	919,68	919,68
424112	Aufwendungen für Strom	15.900,00	17.416,33	1.516,33
424114	Aufwendungen für Wasser	0,00	40,08	40,08
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	0,00	362,86	362,86
424116	Versicherungen	3.100,00	2.795,52	-304,48
424119	Entwässerungsgebühren	0,00	9,44	9,44
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	200,00	25,55	-174,45
424122	Sonstige Dienstleistungen	1.000,00	1.325,65	325,65
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	0,00	86,40	86,40
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	500,00	2.287,49	1.787,49
424127	Grundsteuer	600,00	540,16	-59,84
424128	Sonst. Aufw. f.bezogene Güter und Dienstleistungen	0,00	103,60	103,60
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	5.400,00	1.777,61	-3.622,39
Summen		142.900,00	88.412,91	-54.487,09

Die ursprünglich als Erträge eingeplante Auflösung von Rückstellungen (vgl. Erl. zu 110) wurde aufwandsmindernd gebucht, so dass der Sachaufwand insgesamt dementsprechend deutlich niedriger ausfiel.

230 Abschreibungen

Neben Aufwand aus der Abnutzung des gemeindlichen Vermögens entstand in geringem Umfang auch Aufwand aus der Abschreibung uneinbringlicher Forderungen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	97.100,00	94.399,79	-2.700,21
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	22,50	22,50
Summen		97.100,00	94.422,29	-2.677,71

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsenaufwendungen entstanden für die langfristigen Investitionsdarlehen, die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten bei der Samtgemeinde und die Gewerbesteuervollverzinsung. Da sich die Liquidität der Gemeinde im Laufe des Jahres positiver entwickelte als erwartet, entstanden nur in geringem Umfang Zinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten. Die Zinsen für die langfristigen Investitionsdarlehen blieben ebenfalls deutlich hinter dem Ansatz zurück, da die laut Haushaltssatzung eingeplante Kreditaufnahme in das Folgejahr verschoben wurde.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	23.800,00	12.788,47	-11.011,53
452110	Zinsen für Liquiditätskredite Mitgliedsgemeinden	3.600,00	692,04	-2.907,96
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	500,00	0,00	-500,00
Summen		27.900,00	13.480,51	-14.419,49

250 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine u. Verbände etc. sowie die Umlagen an Land (Gewerbesteuerumlage), Landkreis, Samtgemeinde und Zweckverbände. Der Zuschuss an den Trägerverein Waldbad zur eventuellen Defizitabdeckung wurde nicht in voller Höhe benötigt. Die Kreis- und Samtgemeindeumlagen waren zu niedrig veranschlagt. Hingegen führten Mehreinzahlungen bei der Gewerbesteuer zu deutlich höheren Gewerbesteuerumlageleistungen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	9.600,00	8.710,00	-890,00
434100	Gewerbesteuerumlage	40.900,00	45.800,00	4.900,00
437210	Kreisumlage	385.300,00	391.936,00	6.636,00
437220	Samtgemeindeumlage	323.400,00	328.944,00	5.544,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	37.300,00	37.927,90	627,90
Summen		796.500,00	813.317,90	16.817,90

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Nach den Zuordnungsvorschriften des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik sind unter dieser Position z. B. Aufwandsentschädigungen für Gemeindeorgane, Mitgliedsbeiträge, Büromaterialien, Fernmeldegebühren, Planungsaufwendungen, Sonstige Geschäftsaufwendungen, Rechnungsprüfungsgebühren, Gebühren, Entgelte und Lizenzen, Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb, und Nebenkosten des Geldverkehrs (Bankgebühren) aufzuführen.

Im Bereich Gemeindeentwicklung entstand höherer Aufwand für die Aufstellung des B-Planes „Göhrdestraße“ (Gewerbegebiet). Hinzu kam Aufwand für die nicht eingeplante Änderung des B-Planes „Breiter Sand“.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	15.000,00	15.100,00	100,00
442910	Verfügungsmittel	300,00	508,10	208,10
442920	Mitgliedsbeiträge	1.700,00	1.666,36	-33,64
443110	Büromaterialien	200,00	146,47	-53,53
443114	Postgebühren	100,00	36,70	-63,30
443116	Planungsaufwendungen	4.200,00	8.625,23	4.425,23
443117	Beratungs- und Betreuungshonorare	7.500,00	6.375,58	-1.124,42
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000,00	1.220,74	-779,26
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	3.000,00	1.800,00	-1.200,00
443122	Sonstige Sachaufwendungen	10.000,00	6.476,08	-3.523,92
Summen		44.000,00	41.955,26	-2.044,74

290 Überschuss aus ordentlichem Ergebnis

Die Position „Zuführung eines Überschusses des ordentl. Ergebnisses“ dient nur dazu, den geforderten rechnerischen Ausgleich des Haushaltsplanes abzubilden. Eine tatsächliche Buchung erfolgt hier nicht.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen bilden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Buchungen ab.

301 Außerordentliche Erträge

Die für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Reddien in Vorjahren gebildete Rückstellung war zu hoch. Der nicht benötigte Betrag von 4.640,45 € führt zu außerordentlichem Ertrag.

Für die kostenintensive Prüfung der Eröffnungsbilanz 2004 der Gemeinde Zernien erstattet die Samtgemeinde 2.951,00 €.

Die Veräußerung eines Wirtschaftswegestückes erbrachte einen „Buchgewinn“ von 711,48 €, der des Rasenmähtreckers einen von 349,00 €.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
502210	Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	0,00	4.640,45	4.640,45
502910	Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	2.951,00	2.951,00
531100	Erträge aus Abgang von unbeweglichem Vermögen	0,00	711,48	711,48
531200	Erträge a. Abg. v. bewegl. Vermögen über 150 € AW	0,00	349,00	349,00
Summen		0,00	8.651,93	8.651,93

350 Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentlicher Aufwand entstand in Höhe von 319,81 € für Winterdienstleistungen des Jahres 2012 und in Höhe von 5.902,00 € für die Prüfung der Eröffnungsbilanz 2004.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
512910	Sonstige periodenfremde Aufwendungen	0,00	6.221,81	6.221,81
Summen		0,00	6.221,81	6.221,81

B) Gesamtfinanzzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen, die sich aus der Ergebnis- und Vermögensrechnung ergeben, abgebildet.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde ein Zahlungsmittelüberschuss von 90.475,53 € erzielt, 29.875,53 € mehr als eingeplant. Der Saldo investiver Ein- und Auszahlungen betrug --329.739,25 €, der aus Finanzierungstätigkeit +354.711,22 € und der aus haushaltsunwirksamen Zahlungen + 0,47 €.

Für das Jahr 2013 ergibt sich somit ein Zahlungsmittelüberschuss von 115.447,97 €.

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	81.100,00	78.020,13	-3.079,87
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	221.200,00	223.593,75	2.393,75
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	224.900,00	244.406,18	19.506,18
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	392.700,00	395.897,00	3.197,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	23.300,00	24.426,00	1.126,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	1.800,00	1.464,84	-335,16
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	7.400,00	7.231,75	-168,25
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	28.800,00	29.603,00	803,00
Summen		981.200,00	1.004.642,65	23.442,65

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
613110	sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	3.100,00	0,00	-3.100,00
614100	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land	0,00	2.670,00	2.670,00
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	4.900,00	4.980,53	80,53
Summen		8.000,00	7.650,53	-349,47

1040 Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä.)

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
632110	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	0,00	2,58	2,58
632150	Einzahlungen aus Abwasserabgaben	0,00	-34,93	-34,93
Summen		0,00	-32,35	-32,35

1050 Privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	4.600,00	5.369,58	769,58
642100	Einzahlungen aus Verkauf	3.100,00	788,00	-2.312,00
646120	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300,00	0,00	-300,00
Summen		8.000,00	6.157,58	-1.842,42

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	1.700,00	1.705,58	5,58
Summen		1.700,00	1.705,58	5,58

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	0,00	40,90	40,90
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	1.000,00	668,00	-332,00
Summen		1.000,00	708,90	-291,10

1090 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	69.000,00	72.368,29	3.368,29
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	3.700,00	6.807,05	3.107,05
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	500,00	256,00	-244,00
659110	Sonstige ordentliche Finanzeinzahlungen	0,00	2.951,00	2.951,00
Summen		73.300,00	82.382,34	9.082,34

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	1.000,00	0,00	-1.000,00
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	300,00	0,00	-300,00
Summen		1.300,00	0,00	-1.300,00

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	2.300,00	1.521,74	-778,26
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	100,00	0,00	-100,00
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	500,00	0,00	-500,00
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	108.900,00	102.399,74	-6.500,26
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	300,00	300,00	0,00
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	0,00	35,70	35,70
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	4.100,00	649,64	-3.450,36
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	200,76	200,76
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	0,00	295,13	295,13
724111	Auszahlungen für Fernwärme	0,00	5.042,02	5.042,02
724112	Auszahlungen für Strom	15.900,00	16.836,09	936,09
724114	Auszahlungen für Wasser	0,00	70,96	70,96
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	412,39	412,39
724116	Auszahlungen für Versicherungen	3.100,00	2.802,13	-297,87
724119	Auszahlungen für Entwässerungsgebühren	0,00	172,00	172,00
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	200,00	75,08	-124,92
724122	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	1.000,00	1.354,41	354,41
724123	Auszahlungen für Entsorgung	0,00	86,40	86,40
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	500,00	2.287,49	1.787,49
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	600,00	540,16	-59,84
724128	Sonstige Ausz. f.bezogene Güter u.Dienstleistungen	0,00	103,60	103,60
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	5.400,00	1.796,73	-3.603,27
Summen		142.900,00	136.982,17	-5.917,83

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	23.800,00	11.437,22	-12.362,78
752120	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite MG	3.600,00	692,04	-2.907,96
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	500,00	0,00	-500,00
Summen		27.900,00	12.129,26	-15.770,74

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	9.600,00	10.442,19	842,19
734100	Gewerbesteuerumlage	40.900,00	45.800,00	4.900,00
737210	Kreisumlage	385.300,00	391.936,00	6.636,00
737220	Samtgemeindeumlage	323.400,00	328.944,00	5.544,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	37.300,00	37.927,90	627,90
Summen		796.500,00	815.050,09	18.550,09

1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	15.000,00	13.780,00	-1.220,00
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	300,00	633,20	333,20
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	200,00	146,47	-53,53
743114	Auszahlungen für Postgebühren	100,00	36,70	-63,30
743116	Auszahlungen für Planungskosten	4.200,00	13.475,05	9.275,05
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	9.500,00	7.596,32	-1.903,68
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	3.000,00	0,00	-3.000,00
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	1.700,00	1.722,36	22,36
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	10.000,00	11.188,08	1.188,08
Summen		44.000,00	48.578,18	4.578,18

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Eingeplant waren Investitionszuweisungen vom Land über insgesamt 68.700,00 € für den Ausbau von Wirtschaftswegen. Die hierzu gehörenden Zahlungen konnten aber noch nicht realisiert werden.

2020 Einzahlungen aus Beiträgen für Investitionen

Eingeplant waren Erschließungsbeiträge in Höhe von 100.000,00 € für die Erschließungsanlage im neuen Gewerbegebiet. Diese konnten aber noch nicht realisiert werden.

2030 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Aus dem Verkauf bzw. dem Tausch von zwei Flurstücken und des gemeindlichen Rasentraktors fielen folgende Einzahlungen an:

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
682107	Einzahlung aus Veräuß. unbebauter Grundstücke	0,00	2.086,58	2.086,58
683115	Einzahlung aus Veräuß. von Fahrzeugen	0,00	350,00	350,00
Summen		0,00	2.436,58	2.436,58

2210 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden

Die Gemeinde zahlte 957,98 € für den Anschluss der Grundstückes „Alte Schmiede“ an das Fernwärmenetz und 20.480,59 € für den Erwerb der öffentlichen (Verkehrs-) Flächen im neuen Gewerbegebiet.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
782106	Grundstücke (gewöhnliches Sachanlagevermögen)	0,00	957,98	957,98
782107	Auszahlungen für Grundstücke für Verkehrsanlagen	20.000,00	20.480,59	480,59
Summen		20.000,00	21.438,57	1.438,57

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Ausgezahlt wurde 1.282,90 € für die Sanierung des Wohntraktes und 138.772,51 € für die des „Gemeindezentrums“ in der Alten Schmiede, 18.276,66 € für den Ausbau der Erschließungsanlage „Winterhoff“ in Gülden, 43.394,25 € für die Herstellung der Erschließungsanlage „Gewerbegebiet Zernien“, 3.970,05 € für die Herstellung eines Buswartehäuschens in Timmeitz, 81.504,91 € für den Ausbau von Wirtschaftswegen und 11.202,56 € für Arbeiten an der Straßenbeleuchtung im Baugebiet „Am Walde II“

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
787120	Gebäude und andere Bauten	50.500,00	140.055,41	89.555,41
787142	Grundstückseinrichtg.	5.000,00	0,00	-5.000,00
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	300.500,00	143.175,82	-157.324,18
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	5.000,00	15.172,61	10.172,61
Summen		361.000,00	298.403,84	-62.596,16

2230 Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens

Es wurden 10.463,67 € für den Erwerb sogenannter „Ökopunkte“ zum Ausgleich der Eingriffe in Natur und Umwelt durch das neue Gewerbegebiet in Zernien ausgezahlt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
783113	Sonstige Einrichtungsgegenstände und Geräte	0,00	10.463,67	10.463,67
783116	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.500,00	0,00	-2.500,00
Summen		2.500,00	10.463,67	7.963,67

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Im Rahmen des „Regionalisierten Teilbudgets“ wurden 1.869,75 € für Wirtschaftsförderung ausgezahlt.

3010 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten

Die aus dem Vorjahr übertragene Kreditermächtigung über 368.000,00 € wurde in Anspruch genommen.

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Für die ordentliche Tilgung der bestehenden Investitionsdarlehen wurden 13.228,78 € ausgezahlt.

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
679130	Debitorenüberzahlungen usw.	0,00	0,47	0,47
Summen		0,00	0,47	0,47

3700 Haushaltsunwirksame Auszahlungen

Fehlanzeige.

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanz ist gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen. Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006). Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beträgt nach dem Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung zum Jahresende 4.032.619,44 €.

Das **immaterielle Vermögen** bestand aus 155.546,70 € gegebenen Investitionszuweisungen und 10.463,67 € Anzahlung für zu erwerbende „Ökopunkte“ (vgl. Erl. zu 2230).

Das **Sachvermögen** erhöhte sich im Jahresverlauf um 211.275,92 € von 3.566.587,11 € in der Schlussbilanz 2012 auf 3.777.863,03 € am Jahresende 2013. Werterhöhend wirkten sich die Dorferneuerungsmaßnahmen sowie der Ausbau von Wirtschaftswegen und der neuen Gewerbegebiets-Erschließung aus. Die Wertminderung des Anlagevermögens durch laufende Abschreibung betrug 92.710,84 €.

Das **Finanzvermögen** bestand ausschließlich aus Forderungen und erhöhte sich um 64.777,39 €. Die offenen Forderungen beliefen sich per 31.12.2013 auf nunmehr 84.258,71 €, hiervon waren 31.377,72 € öffentlich-rechtlicher und 3.800,99 € privatrechtlicher Natur; hinzu kamen 49.080,00 € Transferforderungen aus einer Zuwendung zum Wirtschaftswegebau.

Liquide Mittel waren, wie im Vorjahr, nicht vorhanden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen wurden in Höhe von 4.487,33 € für Versicherungsbeiträge und Vorauszahlungen auf Fernwärmelieferungen für die „Alte Schmiede“ gebildet.

Das **Jahresergebnis** von 96.783,56 € setzt sich aus -94.353,44 € Überschuss des ordentlichen und 2.430,12 € Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses 2013 zusammen.

Die **Sonderposten** verringerten sich um 4.567,82 € auf nunmehr 1.057.584,63 €. Der Reduzierung der Sonderposten aus ihrer Auflösung in Höhe von 53.647,82 € standen Zugänge aus Investitionszuweisungen und Beiträgen in Höhe von 49.080,00 € gegenüber.

Die **Schulden** in Höhe von 823.414,12 € sind um 245.948,30 € höher als zu Jahresbeginn; sie setzen sich zusammen aus Investitionskrediten (773.705,17 €), Liquiditätskrediten (14.106,33 €), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (24.966,01 €) und sonstigen Verbindlichkeiten von 10.636,61 €.

Neue **Rückstellungen** wurden in Höhe von 1.800 € für die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 gebildet. Die aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen in Höhe von 44.000 € für die unterlassene Instandhaltung an der Ortsdurchfahrt Reddien und in Höhe von 4.849,82 € für die Aufstellung des B-Planes „Gewerbegebiet Zernien“ wurden aufgelöst bzw. herabgesetzt.

Die **passive Rechnungsabgrenzung** wurde gebildet für folgende Zahlungen, die erst im Folgejahr ertragswirksam wurden: 605,09 € Grundsteuer / 308,00 € Zweitwohnungssteuer.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Fehlanzeige.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Folgejahr übertragen:

Investition	Name	Rest aus 2012 auf 2013 (A)	Ansatz (neu) 2013 (B)	Üpl./apl. Mittelbereitstellung (D)	Auszahlung in 2013 (E)	Übertragung nach 2014 (A + B + C + D - E)
08.0208001	Investitionszuschüsse an Gewerbetreibende	6.755,17 €	- €	- €	- €	- €
08.0508001	Wirtschaftsförderung "Regionalisiertes Teilbudget"	2.028,77 €	- €	- €	- 1.869,75 €	- €
08.1038006	Invest. Förd. Gerätebeschaffung Feuerwehr	- €	1.000,00 €	- €	- €	1.000,00 €
08.2048001	Allgemeiner Grunderwerb	5.956,09 €	- €	- €	- €	5.956,09 €
08.3018004	Bauliche Invest. ehem. Schweinewaage	- €	3.000,00 €	- €	- €	3.000,00 €
08.3018005	Bauliche Invest. Wohntrakt Alte Schmiede	- €	47.500,00 €	- €	- 2.240,88 €	45.259,12 €
08.3058001	Erschließungsanlagen Am Fischteich u. Erlenbruch	32.679,82 €	- €	- €	- €	- €
08.3058012	Landwirtschaftlicher Wegebau	3.995,41 €	109.000,00 €	- €	- 81.504,91 €	- €
08.3058015	Erwerb Spielgeräte (Kinderspielplätze)	- €	5.000,00 €	- €	- €	5.000,00 €
08.3058018	DE Zernien - Feldstraße Mützingen	22.000,00 €	- €	- €	- €	22.000,00 €
08.3058021	Erschließungsanlage 'Am Sonnenhang' (Am Walde II)	7.000,00 €	- €	4.202,56 €	- 11.202,56 €	- €
08.3058022	Erschließungsanlage Gewerbegebiet	- €	211.500,00 €	- €	- 74.333,51 €	137.161,49 €
08.3058024	DE Zernien - Kauf u. Sanierung Alte Schmiede	555.258,28 €	- €	- €	-138.772,51 €	416.485,77 €
08.3058025	Erschließungsanlage Winterhoff Gülden	22.009,36 €	- €	- €	- 18.276,66 €	- €
Summen		657.682,90 €	377.000,00 €	4.202,56 €	-328.205,78 €	635.862,47 €

Verpflichtungsermächtigungen lagen nicht vor.

F) Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren

- keine

G) Beteiligungen

Die Gemeinde ist an keinen Unternehmen beteiligt.

H) Verträge mit möglicher wesentlicher Bedeutung für die Zukunft

Es bestanden folgende Darlehensverträge:

- Vertrag (8/25) vom 14.03.2006 mit der DG-Hyp AG Hamburg über 37.286,36 € zuletzt geändert am 06.11.2006.
- Vertrag (8/26) vom 12.04.2007 mit der DG-Hyp AG Hamburg über 41.050,00 €.
- Vertrag (8/27) vom 29.10.2007 mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG über 62.075,47 €.
- Vertrag (8/28 – Umschuldung des Vertrages 8/24) vom 25.03.2010 mit der DG-Hyp AG Hamburg über 60.133,59 €.
- Vertrag (8/29) vom 29.09.2010 mit der Volksbank Clenze-Hitzacker eG über 142.700,00 €.
- Vertrag (8/30) vom 10.11.2012 mit der Norddeutschen Landesbank Girozentrale über 149.000,00 €.
- Vertrag (8/31) vom 19.12.2013 mit der Westfälische Landschaft Bodenkreditbank über 368.000,00 €.

Anlagenübersicht zum 31.12.2013 gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen ^{1) 2)}	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. 2012	Zu-gänge 2013	Ab-gänge 2013	Um-buch-ungen 2013	Stand am 31.12. 2013	Stand am 31.12. 2012	Ab-schrei-bungen 2013	Auf-lösun-gen ³⁾	Zu-schrei-bungen 2013	Stand am 31.12. 2013	am 31.12. 2012	am 31.12. 2013
	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	162.717,12	12.990,9	0,00	0,00	175.708,02	8.008,70	1.688,95	0,00	0,00	9.697,65	154.708,42	166.010,37
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)	6.119.603,30	375.151,11	72.697,23	0,00	6.422.057,18	2.553.016,19	92.710,84	0,00	1.532,88	2.644.194,15	3.566.587,11	3.777.863,03
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	6.282.320,42	388.142,01	72.697,23	0,00	6.597.765,20	2.561.024,89	94.399,79	0,00	1.532,88	2.653.891,80	3.721.295,53	3.943.873,40

Forderungsübersicht zum 31.12.2013 gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12. 2013	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2012	Mehr (+)/ weniger(-)
	-Euro-	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	- Euro-	-Euro-
	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	31.377,72	30.687,72	690,00	0,00	14.781,84	+16.595,88
2. Forderungen aus Transferleistungen	49.080,00	49.080,00	0,00	0,00	0,00	+49.080,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	3.800,99	3.800,99	0,00	0,00	4.699,48	-898,49
Summe aller Forderungen	84.258,71	83.568,71	690,00	0,00	19.481,32	+64.777,39

Schuldenübersicht zum 31.12.2013 gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. 2013	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2012	Mehr (+)/ weniger(-)
	-Euro-	bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	- Euro-	-Euro-
	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	773.705,17	25.182,37	153.288,17	595.234,63	422.731,56	+350.973,61
1.3 Liquiditätskrediten	14.106,33	14.106,33	0,00	0,00	129.554,30	-115.447,97
1.4 sonstigen Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.966,01	24.966,01	0,00	0,00	23.424,60	+1.541,41
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	1.732,19	-1.732,19
5. Sonstige Verbindlichkeiten	10.636,61	10.636,61	0,00	0,00	23,17	10.613,44
Summe aller Schulden	823.414,12	74.891,32	153.288,17	595.234,63	577.465,82	+245.948,30

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2013

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG in Verbindung mit § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf / Besonderheiten

Haushaltssatzung 2013

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr wurde am 21.02.2013 vom Rat der Gemeinde Zernien beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis auf 0 €, das außerordentliche Jahresergebnis auf 0 €, und das Jahresergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelüberschuss von +60.600 € fest. Es wurde eine Kreditaufnahme von 124.000 € aber keine Verpflichtungsermächtigung in der Haushaltssatzung veranschlagt. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Samtgemeindekasse wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 526.000 € festgesetzt. Der Hebesatz für die Grundsteuer A betrug 680 %, für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer 380%. Eine Genehmigung der Satzung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Lüchow-Dannenberg erfolgte am 12.03.2013. Die Satzung trat am 04.04.2013 rückwirkend zum 1.1.2013 in Kraft.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis schließt deutlich besser ab als geplant. Die Haushaltsplanung sah eine Rücklagenzuführung (=Überschuss) von 57.800 € vor, erzielt wurde ein Überschuss von 96.783,56 €. Die Verbesserung um 38.983,56 € ist vor allem auf ordentliche Minderaufwendungen von - 58.111,13 € (ohne Überschusszuführung) bzw. -115.911,13 € (mit Überschusszuführung) zurückzuführen. Die ordentlichen Erträge blieben zwar um -21.557,69 € unter den Erwartungen, was aber an der zwischen Haushaltsplanung und -ausführung geänderten Behandlung der Auflösung von Rückstellungen liegt (vgl. Erl. zu 110 und 220 auf den Seiten 3 und 4). Das außerordentliche Ergebnis trägt mit einem Überschuss von 2.430,12 € nur in geringem Umfang zum guten Gesamtergebnis bei.

3. Gesamtfinanzrechnung

In der Finanzrechnung im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit entwickelte sich das Jahr ebenfalls besser als geplant. Es wurden 30.015,23 € mehr Einzahlungen verbucht, aber nur 139,70 € mehr ausgezahlt als geplant. Statt eines geplanten Überschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit von 60.600 € ergab sich einer von 90.475,53 €.

Im investiven Bereich entstand ein Zahlungsmitteldefizit von -239.263,72 €, geplant waren -155.200 €. Während bei den Einzahlungen 166.263,42 € fehlen – insbesondere weil die Zahlungsvoraussetzungen für die erhofften Zuweisungen und Beiträge noch nicht vorlagen – bleiben die Auszahlungen mit 332.175,83 € nur um 52.324,17 € hinter der Planung zurück. Da nicht alle geplanten investiven Maßnahmen vollständig umgesetzt werden konnten, wurde die Einzahlung aus der Neuaufnahme eines Kredites im Rahmen der Kreditermächtigung 2013 noch nicht in Anspruch genommen und auf das nächste Jahr

verschoben. Aufgenommen und eingezahlt wurde dafür der im Vorjahr eingeplante Kredit von 368.000 €.

Unter Berücksichtigung Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit (ordentliche Tilgung) von 13.288,78 € und den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen errechnete sich zum 31.12.2013 somit ein Zahlungsmittelüberschuss von 115.447,97 €. Saldiert mit dem Vorjahresfehlbestand von -129.554,30 € betrug der Endbestand an Zahlungsmitteln am 31.12.2013 somit -14.106,33 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Stadt-/Gemeindemarketing

Eigeplant war ein vorsorglicher Ansatz von 3.000 €. Maßnahmen wurden aber nicht durchgeführt.

Produkt	57101	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		- 3.000,00	-	3.000,00
Ordentliches Ergebnis		3.000,00	-	- 3.000,00

4.2 Wirtschaftsförderung allgemein

Der Ansatz für Abschreibungen war irrtümlich zu hoch geplant (Abweichung: -1.196,57 €).

Produkt	57100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		4.600,00	2.997,92	- 1.602,08
Ordentliches Ergebnis		- 4.600,00	- 2.997,92	1.602,08

4.3 Gemeindeorgane

Produkt	11111	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		17.000,00	17.279,22	279,22
Ordentliches Ergebnis		- 17.000,00	- 17.279,22	- 279,22

4.4 Kulturpflege

Die Herstellung der Ortschronik war mit 6.000,08 € deutlich günstiger als geplant (10.000 €). Da die Chronik aber erst zum Jahresende fertig wurde, konnte die eingeplanten Verkaufserträge von 3.000 € nicht mehr realisiert werden.

Produkt	28100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		3.000,00	-	- 3.000,00
Ordentliche Aufwendungen		13.300,00	8.670,83	- 4.629,17
Ordentliches Ergebnis		- 10.300,00	- 8.670,83	1.629,17

4.5 Kinderspielkreise (Betrieb)

Die Einrichtung wurde 2011 geschlossen und an das DRK zum Weiterbetrieb als Kindergarten übergeben. Erträge und Aufwendungen fielen somit nicht mehr an.

4.6 Förderung des Sports

Die zur eventuellen Defizitabdeckung des Waldbadbetriebes eingeplanten Zuweisungen in Höhe von 5.000 € wurden nicht vollständig benötigt.

Produkt	42100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		7.000,00	6.440,50	- 559,50
Ordentliches Ergebnis		- 7.000,00	- 6.440,50	559,50

4.7 Sonstiger Verwaltungsservice

Produkt	11180	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		3.400,00	3.206,06	- 193,94
Ordentliches Ergebnis		- 3.400,00	- 3.206,06	193,94

4.8 Stromversorgung

Die tatsächlichen Erträge aus der Konzessionsabgabe lagen um knapp 5% über den Erwartungen.

Produkt	53100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		69.000,00	72.368,29	3.368,29
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		69.000,00	72.368,29	3.368,29

4.9 Gasversorgung

Die tatsächlichen Erträge aus der Konzessionsabgabe lagen deutlich über den Erwartungen.

Produkt	53200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		3.700,00	6.807,05	3.107,05
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		3.700,00	6.807,05	3.107,05

4.10 Finanzverwaltung (Kasse)

Verspätete Steuerzahlungen führten in diesem Jahr zu lediglich 265,00 € Säumniszuschlägen.

Produkt	11141	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		500,00	265,00	- 235,00
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		500,00	265,00	- 235,00

4.11 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben)

Stundungszinsen fielen in geringer Höhe an.

Produkt	11142	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		100,00	42,75	- 57,25
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		100,00	42,75	- 57,25

4.12 Kinderspielplätze

Es entstanden deutlich höhere Unterhaltungsaufwendungen als erwartet, insbesondere für den Spielplatz in Gülden (3.393,46 €).

Produkt	36610	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		2.500,00	4.578,04	2.078,04
Ordentliches Ergebnis		- 2.500,00	- 4.578,04	- 2.078,04

4.13 Gemeindeentwicklung

Die für die Aufstellung des B-Planes „Gewerbegebiet Zernien“ gebildete Rückstellung in Höhe von 4.849,82 € wurde nicht wie geplant als Ertrag, sondern aufwandsmindernd gebucht. Nicht eingeplant war eine Änderung des Bebauungsplanes „Breiter Sand“ (Fließbau). Diese verursachte 3.847,27 € zusätzliche Aufwendungen.

Produkt	51110	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		4.800,00	-	- 4.800,00
Ordentliche Aufwendungen		4.200,00	8.625,23	4.425,23
Ordentliches Ergebnis		600,00	- 8.625,23	- 9.225,23

4.14 Dorferneuerung

Für die Betreuung von DE-Maßnahmen entstand etwas weniger Sachaufwand als geplant. Dementsprechend niedriger fielen auch die Zuweisungen des Landes aus. Die in diesem Produkt eingeplanten Ansätze für Abschreibung (12.400 €) und Sonderpostenauflösung (6.700 €) der in Durchführung befindlichen Dorferneuerungsmaßnahmen entstanden nicht.

Produkt	51130	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		9.800,00	2.670,00	- 7.130,00
Ordentliche Aufwendungen		20.900,00	6.499,56	- 14.400,44
Ordentliches Ergebnis		- 11.100,00	- 3.829,56	7.270,44

4.15 Straßen, Wege, Plätze

Produkt	54100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		59.800,00	31.279,06	- 28.520,94
Ordentliche Aufwendungen		150.300,00	114.080,54	- 36.219,46
Ordentliches Ergebnis		- 90.500,00	- 82.801,48	7.698,52
Außerord. Erträge		-	4.989,45	4.989,45
Außerord. Aufwend.		-	-	-
Außerordentl. Ergebnis		-	4.989,45	4.989,45

Die für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Reddien gebildete Rückstellung wurde nicht wie geplant als Ertrag, sondern (soweit notwendig) aufwandsmindernd gebucht. Da die Rückstellung nicht in voller Höhe benötigt wurde, entstand aus Ihrer Herabsetzung

außerordentlicher Ertrag in Höhe von 4.640,45 €. Ein weiterer außerordentlicher Ertrag in Höhe von 349,00 € wurde durch den Verkauf des abgeschrieben Rasentraktors erzielt.

4.16 Straßenbeleuchtung und -reinigung

Für den Winterdienst und die Unterhaltung der Straßenbeleuchtungsanlagen entstanden geringfügig höhere ordentliche Aufwendungen als eingeplant.

Im außerordentlichen Ergebnis werden periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 319,81 € für Winterdienstleistungen des Vorjahres ausgewiesen.

Produkt	54500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		1.500,00	1.963,43	463,43
Ordentliche Aufwendungen		24.900,00	25.522,15	622,15
Ordentliches Ergebnis		- 23.400,00	- 23.558,72	- 158,72
Außerord. Erträge		-	-	-
Außerord. Aufwend.		-	319,81	319,81
Außerordentl. Ergebnis		-	- 319,81	- 319,81

4.17 Gewässer

Die Umlagen an die Unterhaltungsverbände lagen in geringem Umfang über den geplanten Ansätzen..

Produkt	55200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		4.900,00	4.980,53	80,53
Ordentliche Aufwendungen		38.300,00	38.829,41	529,41
Ordentliches Ergebnis		- 33.400,00	- 33.848,88	- 448,88

4.18 Wirtschaftswege

Es entstanden deutlich niedrigere Sachaufwendungen für die Unterhaltung der Wege. Auch Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen fielen niedriger aus, da die Herstellung der neu gebauten Wege günstiger wurde als erwartet. Im außerordentlichen Ergebnis wurden Buchgewinne aus der Veräußerung von nicht mehr benötigten Wegeflurstücken erzielt.

Produkt	55500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		15.200,00	13.770,57	- 1.429,43
Ordentliche Aufwendungen		31.400,00	25.352,92	- 6.047,08
Ordentliches Ergebnis		- 16.200,00	- 11.582,35	4.617,65
Außerord. Erträge		-	711,48	711,48
Außerord. Aufwend.		-	-	-
Außerordentl. Ergebnis		-	711,48	711,48

4.19 Liegenschaftsverwaltung

Sowohl Sachaufwendungen als auch Abschreibungen blieben im Ergebnis um jeweils ca. 700 € unter dem Planansatz.

Produkt	11150	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		4.900,00	4.925,03	25,03
Ordentliche Aufwendungen		7.100,00	5.641,69	- 1.458,31
Ordentliches Ergebnis		- 2.200,00	- 716,66	1.483,34

4.20 Brandschutz (Liegenschaftsverwaltung)

Für das übernommene ehem. Feuerwehrgerätehaus in Gülden entstand nur Aufwand für Strombezug.

Produkt	12601	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		-	72,83	72,83
Ordentliches Ergebnis		-	- 72,83	- 72,83

4.21 Grundschulen (Liegenschaftsverwaltung)

Durch die Abgabe der Kindertagesstätte an das DRK endete auch das Mietverhältnis für die dazu gehörenden Räumlichkeiten. Erträge und Aufwendungen fielen somit nicht mehr an.

4.22 Sport und Freizeit (Liegenschaftsverwaltung)

Produkt	42401	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		100,00	139,56	39,56
Ordentliches Ergebnis		- 100,00	- 139,56	- 39,56

4.22 Baugrundstücke

Erträge entstanden aus der Verpachtung zur Zeit nicht benötigter Flächen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Aufwand entstand für Grundsteuer und die Freihaltung des Brandschutzstreifen am Baugebiet „Am Walde II“.

Produkt	52200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	200,00	200,00
Ordentliche Aufwendungen		600,00	1.163,92	563,92
Ordentliches Ergebnis		- 600,00	- 963,92	- 363,92

4.23 Brandschutz allgemein

Produkt	12600	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		600,00	505,48	- 94,52
Ordentliches Ergebnis		- 600,00	- 505,48	94,52

4.24 Steuern, allgemeine Zuweisungen

Die Einzelergebnisse werden bereits weiter oben erläutert.

Produkt	61100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		990.300,00	1.006.629,70	16.329,70
Ordentliche Aufwendungen		750.100,00	766.702,50	16.602,50
Ordentliches Ergebnis		240.200,00	239.927,20	- 272,80

4.25 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Die Position „Überschuss aus ordentlichem Ergebnis“ dient nur dazu, den geforderten rechnerischen Ausgleich des Haushaltsplanes abzubilden. Eine tatsächliche Buchung erfolgt hier nicht. Neben den Aufwendungen für Zinsen für Investitionsdarlehen entstand Aufwand aus der Bildung einer Rückstellung in Höhe von 1.800,00 € für die Prüfung der Jahresrechnung 2013. Im außerordentlichen Ergebnis wurde periodenfremder Aufwand in Höhe von 5.902,00 € für die Prüfung der Eröffnungsbilanz 2004 gebucht. Gleichfalls periodenfremd war eine hierauf gewährte 50%ige Kostenerstattung der Samtgemeinde Elbtalau.

Produkt	61200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		84.600,00	14.588,47	- 70.011,53
Ordentliches Ergebnis		- 84.600,00	- 14.588,47	70.011,53
Außerord. Erträge		-	2.951,00	2.951,00
Außerord. Aufwend.		-	5.902,00	5.902,00
Außerordentl. Ergebnis		-	- 2.951,00	- 2.951,00

4.26 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Die verbesserte Haushaltslage, insbesondere die Verzögerung bei der Durchführung der Investitionen führten zu einer besseren Kassenlage als erwartet und somit zu weniger Zinsaufwendungen.

Produkt	61201	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	40,90	40,90
Ordentliche Aufwendungen		3.600,00	692,04	- 2.907,96
Ordentliches Ergebnis		- 3.600,00	- 651,14	2.948,86

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2013 wurden Produkte überwiegend zu Budgets zusammengefasst (vgl. Haushaltsplan S. 16). Diese Budgetierung hat zur Folge, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Budgets im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Überschreitungen infolge nicht oder nicht ausreichend veranschlagter Abschreibungen sind hierbei gemäß § 117 Abs. 5 GemHKVO unbeachtlich.

Im Budget 11 entstand eine geringfügige Überschreitung:

Budget	11		
Produkt/Aufwand	Ansatz	Ergebnis	Differenz
11111	17.000,00	17.279,22	279,22
Summen	17.000,00	17.279,22	279,22

Eine weitere Mittelüberschreitung entstand in geringem Umfang (72,83 €) im Produkt 12601 (ehem. Feuerwehrgerätehaus Gülden), da es bei der Haushaltsplanaufstellung unterblieben war, diese Produkt dem Budget 31 förmlich zuzuordnen.

In seiner Sitzung am 18.11.2014 stellte der Rat der Gemeinde Zernien unter dem Tagesordnungspunkt 14 bei der Investitionsnummer 08.3058021 (Kostenstelle 54100300200) Mittel in Höhe von 4.202,56 € überplanmäßig für den Ausbau der Straßenbeleuchtung im Baugebiet „Am Walde II“ bereit.

6. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde erhöhte sich im Rechnungsjahr um 7,8 % auf 4.032.619,44 €. Die Eigenkapital-/Nettopositionsquote betrug 79,2 %. Das Reinvermögen, also der Teil des Vermögens der aus eigenen Mitteln erwirtschaftet wurde, belief sich auf 49,5 % oder 1.997.099,40 €.

Die langfristige Verschuldung erhöhte sich durch eine Darlehensneuaufnahme deutlich auf 773.705,17 €. Durch die Kreditaufnahme sank aber der Liquiditätskreditbedarf von 129.554,30 € am Jahresanfang auf nur noch 14.106,33 € am 31.12. Der Gesamtschuldenstand (inkl. Anderer Verbindlichkeiten) beträgt 823.414,12 €. Das entspricht 516,25 € pro Einwohner (1.595, Stand 31.12.2013); der auf jeden Einwohner der Gemeinde entfallende durchschnittliche Vermögenswert beläuft sich auf 2.528,29 €

7. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde im Jahr 2013 kann als gut bis befriedigend bezeichnet werden. Das ordentliche Ergebnis schloss wie das außerordentliche mit einem Überschuss und somit deutlich ab, als geplant. Nach Zuführung des Ergebnisses werden hierdurch die Ergebnisrücklagen auf insgesamt 140.408,20 € ansteigen.

Aus laufender Verwaltungstätigkeit wurde ein unerwartet hoher Finanzmittelüberschuss von 90.475,53 € erzielt. Aufgrund dieses Überschusses und der Einzahlung aus der Kreditaufnahme sank der Liquiditätskredit trotz des nennenswerten Investitionsumfanges und den erst später zu erwartenden Geldrückflüssen aus Zuweisungen um gut 115.000 € auf nur noch 14.106,33 €.

Die finanzielle Stabilität insgesamt wird durch die hohe Eigenkapital-/Nettopositionsquote belegt. Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist uneingeschränkt sichergestellt.